

Einleitung

Das Thema der 16. Nationalen Fachtage über die Sterilisation lautet: Nur das Genie beherrscht das Chaos!

Der Zentralvorstand hat sich für dieses besonders vielschichtige Thema entschieden: Die Kunst des «Sich Durchschlagens», der grenzenlosen Kreativität und Innovation gepaart mit dem Druck nach Ergebnissen, Mitteln, Kundenorientierung und Patientensicherheit.

Beim Schreiben dieser Zeilen sind wir alle vom COVID-19 betroffen. Die Weltbevölkerung ist besorgt, die grundlegenden Hygieneregeln werden so oft wiederholt wie noch nie, Fake News schwirren durch Internet und tragen mit niederschmetternden Botschaften zur allgemeinen Skepsis bei. Wir müssen unermüdlich allen in Erinnerung rufen, wie wichtig das regelmässige Waschen und Desinfizieren der Hände ist und es vor allem auch täglich selbst tun.

Die Sterilisation ist ein spezielles Verfahren, denn wir können in Echtzeit nicht nachweisen, dass das Endprodukt auch wirklich steril ist. Die Qualitätssicherung gewinnt noch weiter an Bedeutung und unsere nationalen Regeln (MepV) gründen auf genau diesem Prinzip.

Es liegt in unserer Verantwortung, die Gute Praxis zur Wiederaufbereitung anzuwenden und somit massgeblich zur Patientensicherheit bei-

zutragen. Sich neuen Problemen anpassen, neue Vorgehensweisen vorantreiben, jeglicher Form von in unser aller Köpfen befindlichen «Genialität» freien Lauf lassen, seine Meinung kundtun und sich unter Spezialisten austauschen tragen massgeblich dazu bei, dass diese «Genies», die das Chaos beherrschen können, zutage gefördert werden und als unerlässliche Glieder in der Kette dienen können, die eine optimale Versorgung der Patienten ermöglichen.

Das Symposium wird Anlass zum Austausch um viele Themen sein: das Reinigen und seine Weiterentwicklungen, die Wiederaufbereitung von Endoskopen, die Problematik des Personalwesens, Umwelt- und Recycling-Kontrollen, Materialtransport teils unter extremen Bedingungen, Plan B bei Nichtverfügbarkeit der ZSVA etc.

Gleichzeitig machen wir bereits traditionsgemäss eine Bestandsaufnahme unserer neuen Ausbildung machen, denn die Förderung und Anerkennung dieses neuen Berufs liegt uns allen besonders am Herzen.

In freudiger Erwartung der Swisster21, unserem internationalen Stelldichein im November 2021 in Genf, können wir uns vorab nochmals «im

Familienkreis» austauschen und vom gegenseitigen Wissen profitieren.

Nur das Genie beherrscht das Chaos! Oder wie Oscar Wilde so schön sagte: «Man sollte immer ehrlich spielen, wenn man die Trümpfe in der Hand hat». Wir freuen uns bereits, Sie an den Ständen unserer Sponsoren wiederzusehen, ohne die wir diese nationalen Fachtage über die Sterilisation nie unter so guten Bedingungen organisieren könnten und denen unser steter Dank gebührt.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Zentralvorstand einen ausgezeichneten Kongress und freue mich bereits, Sie alle als Kollegen, Mitglieder und Freund wiederzusehen.

Hervé NEY
Präsident SGSV / SSSH / SSSO |



Das
Programm wird
im Dezember
den aktuellen
Geschehnissen
angepasst.